

# GLIEDERUNG

Seite:

A. Einleitung	1
B. Theoretische Grundlegung	4
I. Terminologische Abgrenzung des Begriffes "Zukunftserwartung"	4
II. Optimistische und pessimistische Erwartungen in verschiedenen theoretischen Ansätzen des Zukunftserlebens	8
1. Phänomenologische Ansätze	9
a) Die Psychologie des Zukunftsbewußtseins von H. KELLER	9
b) Formen des Zukunftserlebens bei R. BERGIUS	12
c) Optimismus und Pessimismus in Ph. LERSCHs Persönlichkeitssystem	13
2. Sozialpsychologische Ansätze der ameri- kanischen Zukunftsforschung	14
3. Faktorenanalytische Ansätze	17
4. Feldtheoretische Ansätze	20
a) Die Konzeption des Lebensraumes in der topologischen Psychologie von K. LEWIN	20
b) Die Dimensionen der Zeitperspektive	23
III. Struktur und Funktion optimistischer und pessimistischer Erwartungen in den ver- schiedenen theoretischen Ansätzen	26
IV. Definition der Begriffe "Optimismus" und "Pessimismus"	30
V. Charakteristika des Konstruktes und abge- leitete Hypothesen	31

	Seite:
1. Anforderungen an das Meßinstrument aufgrund der Definition	31
a) Zeitliche Konstanz optimistischer oder pessimistischer Zukunftserwartungen	31
b) Die Richtung der Zukunftserwartungen in verschiedenen Lebensbereichen	32
2. Zusammenhänge zwischen Optimismus und Pessimismus und anderen Persönlichkeits- variablen	33
a) Optimismus und Angst	33
b) Optimismus und Ausdehnung der Zukunftsperspektive	35
C. Übersicht über die Methodik und Thematik der bisherigen Ansätze zur Untersuchung von Zukunftserwartungen	37
I. Die Methodik der bisher durchgeführten Untersuchungen zu positiven und negativen Zukunftserwartungen	39
1. Fremdeinschätzung	39
2. Selbsteinschätzung	43
3. Indizes und skalenähnliche Ansätze	44
II. Thematische Schwerpunkte bei Zukunftser- wartungen	49
III. Zusammenfassende Betrachtung der bisherigen Untersuchungen	57
D. Eigene Untersuchungen	60
I. Die Erfassung optimistischer und pessimi- stischer Zukunftserwartungen durch eine Einstellungsskala	61
1. Diskussion der Skalenform	61
2. Auswahl der inhaltlichen Bereiche	66

	Seite:
3. Charakteristika der Indikatoren	69
a) Grad der Situationsspezifität	69
b) Grad der Ich-Bezogenheit	70
c) Zeitperspektive	71
d) Semantische Probleme	73
4. Aussagenselektion	76
a) Erste Indikatorenanalyse	77
b) Zweite Indikatorenanalyse	82
aa) Die Faktorenstruktur der Aussagen	85
bb) Aufstellung von zwei parallelen Testformen	90
5. Erprobung der beiden Parallelförmigen und der Skalenlangform in einer größeren Stichprobe	95
II. Direkte Erfassung optimistischer und pessi- mistischer Zukunftserwartungen	101
III. Untersuchungen zur Validität der Direkt- messung und des Skalenansatzes	103
1. Kriterienbezogene Validierungsunter- suchungen	106
a) Untersuchung zur Übereinstimmungs- validität	106
b) Der Zusammenhang zwischen beruflicher Selbständigkeit, Verdiensterwartung und Optimismus	110
2. Untersuchungen zur Konstruktvalidität	114
a) Intraindividuelle Konstanz der Skalenwerte	115
b) Optimismus und Stimmungslage	116
c) Optimismus und Angst	117
d) Optimismus und Dogmatismus	119
e) Optimismus und Zukunftsausdehnung	121
f) Optimismus und Lebenserwartung	125
3. Zusammenfassende Betrachtung der Validie- rungsuntersuchungen	127

	Seite:
IV. Soziale Determinanten der Zukunftserwartungen	133
1. Der Einfluß sozialer Merkmale auf die Zukunftserwartungen	134
2. Die Stabilität der Testwerte bei verschiedenen Bevölkerungsgruppen	145
3. Wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik	154
4. Kurz-Zusammenfassung der Untersuchungen zum Einfluß sozialer Determinanten auf die Zukunftserwartungen	163
E. Abschließende Betrachtung der Untersuchungen zur Messung optimistischer und pessimistischer Zukunftserwartungen und Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	166
F. Literatur	173